

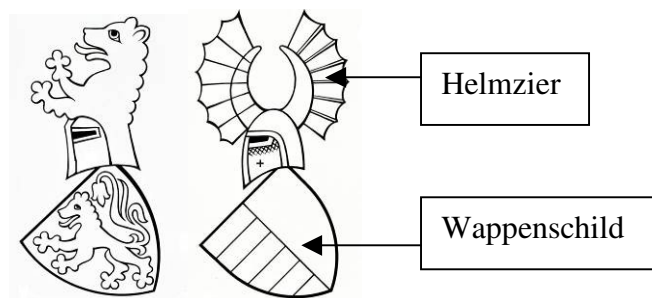
# Entwirf Dein eigenes Wappen!

**Dein Wappen kann mit Deinem Namen, einer Deiner Haupteigenschaften, mit der Geschichte Deiner Familie, den in Deiner Familie (früher) ausgeübten Berufen oder mit Deinem Wohn- oder Herkunftsort in Verbindung stehen.**

**Beachte hierbei folgende Faustregeln:**

- „Metall“ (Silber bzw. Weiß; Gold bzw. Gelb) darf nicht auf „Metall“, „Farbe“ nicht auf „Farbe“ stoßen.
- Als „Farben“ sind nur Rot, Blau, Grün und Schwarz erlaubt, alle anderen Farben sind nach den Regeln der Heraldik (Wappenkunde) unzulässig.
- Eine „farbige“ Figur darf nur auf einem „metallinen“ Schildgrund stehen und umgekehrt.
- Über den Wappenschild kannst Du einen Helm setzen, der eine Helmzier (Federbusch, Figur) tragen kann.
- Als Wappenfiguren kann man sogenannte „Heroldsfiguren“ (geometrische Zeichen, Aufteilungen des Schildes durch gerade oder gebogene Linien) und „gemeine Figuren“ (Menschen, Tiere, Gegenstände) verwenden
- Einige Gestaltungsmöglichkeiten bei der Aufteilung des Schildes: Ein Schild kann senkrecht „gespalten“ oder waagrecht „geteilt“ sein. Möglich ist auch eine zweimalige Spaltung (ein „Pfahl“) odereine zweimalige Teilung (ein „Balken“). Wird die Schildfläche gespalten und geteilt ist sie „geviert“, wird sie in zahlreiche kleine Quadrate aufgeteilt „geschacht“. Wird die Schildfläche in Rhomben aufgeteilt (wie im bayerischen Wappen) ist sie „gerautet“ oder „geweckt“.

**Zwei Beispiele:**



© Rainer Hennl

Weitere Anregungen, Informationen und sogar Vordrucke, die man weiter ausgestalten kann, kannst Du im Internet finden, z. B. unter:

[www.heraldik-heraldry.org](http://www.heraldik-heraldry.org)

und

[www.heraldik-wappen.de](http://www.heraldik-wappen.de)